

Die Bildung des Gefühls

Jost Schieren

Schule und Lernen werden gewöhnlich mit einer kognitiv-rationalen, mit einer den Intellekt fördernden Entwicklung in Verbindung gebracht. In der Waldorfpädagogik wird demgegenüber oft von einer Willensbildung gesprochen. Wo bleibt da das Gefühl? Welche Rolle spielt die Gefühlsentwicklung in Bildungsprozessen? Diese Frage werden in dem Vortrag aufgegriffen und behandelt.

Prof. Dr. Jost Schieren, geb. 1963 in Duisburg. Studium der Philosophie, Germanistik und Kunstgeschichte in Bochum und Essen. Gaststudium in Ann Arbor (Michigan, USA). 1997 Promotion zu dem Thema: „Anschauende Urteilskraft. Methodische und philosophische Grundlagen von Goethes naturwissenschaftlichem Erkennen.“ Von 1996-2006 Deutschlehrer an der Rudolf-Steiner-Schule Dortmund. Von 2004-2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Paderborn. Seit 2008 Professor für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Waldorfpädagogik und Dekan des Fachbereiches Bildungswissenschaft an der Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn.